

**Zeitschrift:** Freidenker [1956-2007]  
**Herausgeber:** Freidenker-Vereinigung der Schweiz  
**Band:** 81 (1996)  
**Heft:** 1

**Artikel:** Nach Polen neue kirchliche und päpstliche Niederlage in Irland  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-414129>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Vatikan

So altmodisch die Religion, so fortschrittlich ist die Technik der Romkirche zur Verbreitung ihrer Lehren und Forderungen. Johannes Paul II, der bereits auf CD und über Satellit predigt, will nun seinen Einfluss auch über die sogenannte Datenautobahn ("Internet") zur Geltung bringen

## Italien

Nach einer Entscheidung des obersten Gerichts muss in Italien die Eidesformel weltanschaulich neutral sein. Die Berufung auf Gott findet nicht mehr statt, eine für unsere immer noch religiös verstrickte Rechtsordnung vorbildliche Neuerung.

Adolf Bossart

# Die Niederlage des Papstes und der katholischen Kirche in Polen

Am 19. November hatten die Wähler im katholischen Polen die Wahl zwischen Aleksander Kwasniewski und Lech Walesa.

Der Primas Kardinal Jozef Glemp, Oberhaupt der polnischen Catholica formulierte es so: Polen bleibt ein christliches Land oder kehrt zum Heidentum zurück. Eine unglaubliche Propaganda gegen den "Antichrist" Kwasniewski spielte sich ab, in der Öffentlichkeit und in der

Kirche. Die Messen waren regelrechte Wahlversammlungen, auch nach dem der Wahlkampf gesetzlich geschlossen worden war. Der Papst mischte mit, und siehe da! Der Kandidat, der für eine klare Trennung von Staat und Kirche ist, der die kirchlich diktierten antiquierten Gesetze über Abtreibung und das Konkordat mit dem Vatikan verwirft, der Antichrist also, siegte mit 40-Millionen Polen mit den 90% Katholiken!

Etats d'âmes  
par Hachfeld



Le Monde, 29. 11. 95

# Nach Polen neue kirchliche und päpstliche Niederlage in Irland

Irland ist ein katholisches Land. Es ist das einzige europäische Land, in dem das Recht auf Scheidung nicht besteht. Denn die Kirche diktiert. Diese Kirche ist von Skandalen erschüttert. In nahezu der Hälfte der irischen Diözesen gibt es Prozesse gegen Priester wegen sexuellen Missbrauchs von Kindern. Im Referendum vom 24. November sollte das Volk über die Zulassung der Scheidung entscheiden. Das Recht auf Scheidung für diejenigen, die sie wünschen, in einem Land in dem es 80'000 getrennte Paare gibt. Doch das war der Kirche zuviel. Intoleranz ist

Trumpf. Die Kirche mobilisierte. Der Papst mischte sich persönlich und ostentativ ein und holte sich, wie Tage vorher in Polen, eine sensationelle Niederlage. Die Ja-Sager zum Recht auf Scheidung gewannen knapp aber deutlich (50,3 Prozent für, 49,7 Prozent dagegen). Eine weitere Niederlage des Papstes und der katholischen Kirche auf dem Weg der christlichen Rückeroberung des Abendlandes!

Quelle: "Das freie Wort / La Voix de la Libre Pensée"

Luxemburg, Dez. 95